**Nikolausfeier in der Ballschule**

Hohen Besuch bekamen unsere G-Jugendlichen der Ballschule beim letzten Donnerstagstraining am 8. Dezember. Niemand anderes als der Nikolaus höchstpersönlich schaute bei uns in der Duesberghalle vorbei und verteilte fleißig Schokolade, nachdem die Kinder artig gesungen und ein Gedicht aufgesagt hatten. Wir hatten im Anschluss kurz Gelegenheit, mit dem Nikolaus zu sprechen:

**SG Borken**: „Wir haben uns sehr über deinen Besuch gefreut, lieber Nikolaus! Wir sehen, dass du den Knecht Ruprecht zu Hause gelassen hast?!“

**Nikolaus**: „Ja, den brauchten wir heute nicht. Mit Rupi muss ich demnächst mal zu eurer ersten Mannschaft, wenn die weiter ihre Spiele gegen Abstiegskandidaten herschenken. Aber das ist eine andere Geschichte.“

**SG Borken**: „Am 06.12. ist doch eigentlich Nikolaustag?! Wie kommt es, dass du erst am 08.12. bei uns in der Ballschule vorbeigeschaut hast?“

**Nikolaus**: „Ich habe natürlich unheimlich viel zu tun. Ich bin aber extra zwei Tage länger in Borken geblieben, denn ich wollte mir unbedingt das Training der Ballschule angucken, wovon ich schon so viel Gutes gehört habe.“

**SG Borken**: „Aha, dann ist der Nikolaus also auch ein Fußballfan?“

**Nikolaus**: „Absolut. Fußball ist ein toller Sport und ein schönes Hobby, weil man sich viel bewegt, seine Freunde trifft, sich mit anderen messen kann und wichtige Regeln des Zusammenlebens lernt. Da kann man nicht früh genug mit anfangen, finde ich.“

**SG Borken**: „Und wie hat es dir bei uns in der Ballschule gefallen?“

**Nikolaus**: „Hervorragend. Wirklich ausgezeichnet. Die Kinder sind alle voll motiviert und gut drauf. Wie viel Spaß die zusammen haben! Ich habe auch ein paar richtige Talente gesehen. Kein Wunder, wenn ich mich die vielen sportlichen Eltern am Rand so ansehe. Der Apfel fällt da wohl nicht weit vom Stamm.“

**SG Borken**: „Die Kinder waren zudem auch alle ganz lieb und artig! Wo die sonst so hochmotiviert durch die Halle toben und dem Ball hinterher jagen, saßen sie diesmal ganz andächtig im Sitzkreis.“

**Nikolaus**: „Ja, das stimmt. So erwarte ich es aber auch. Toll, wie der Lennard das Gedicht aufgesagt hat und schön, dass alle laut „Nikolaus, komm in unser Haus“ und „Oh, Tannenbaum“ gesungen haben. Auch wenn letzteres eigentlich kein Nikolauslied ist.“

**SG Borken**: „Und die Schokolade wurde auch nicht in der ganzen Halle auf dem Boden verteilt. So wie von dir gewünscht.“

**Nikolaus**: „Ja, wir können natürlich die Halle nicht dreckig hinterlassen. Deshalb durfte die Tüte erst zu Hause aufgemacht werden. Überhaupt fand ich die Kinder sehr diszipliniert. Das haben die Trainer sehr gut im Griff. Ich habe mir einmal ihre Namen für mein Goldenes Buch aufgeschrieben: *Sophie Gördes, Alina Eilers, Alina Burmann und Matthias Wigger*. Die können nächstes Jahr mit extra Schokolade rechnen.“

**SG Borken**: „Dann besuchst du uns das nächste Mal erneut?“

**Nikolaus**: „Das kann man nie wissen. Wenn, dann soll es wie dieses Jahr eine große Überraschung werden. Nichts ist für den Nikolaus schöner als die offenen Münder und großen Augen der Kinder zu sehen!“

**SG Borken**: „Hast du noch einen letzten Tipp für unsere Ballschulkinder?“

**Nikolaus**: „Ganz einfach: Fleißig trainieren, gut auf die Trainer hören, prima zusammenhalten, fair sein und viel Spaß am Fußball haben. Aber eigentlich glaube ich, die G-Junioren in eurer Ballschule brauchen diesen Tipp von mir gar nicht!“